

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 113/2014 (VWD)

Interpellation Thomas Eberhard (SVP, Bettlach): Amtsschimmel im AWA versus Wirtschaftsfreundlichkeit (03.09.2014)

Betreibt das Solothurner Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) Paragrafenreiterei und Schikaniererei oder einfach Amtsschimmel? Ein Unternehmer, der im Kanton Solothurn drei Firmen besitzt und mit dem Technologiezentrum Witterswil Start-ups unterstützt, machte dazu seine Erfahrungen (s. Ausgabe Solothurner Zeitung vom 19. August 2014). Ein ausländischer Arbeitnehmer wurde für zweieinhalb Monate in eine seiner Firmen eingestellt und unterlag deshalb der Meldepflicht beim AWA. Durch krankheitsbedingten Arbeitsausfall der zuständigen Person wurde die Meldung beim AWA um zwei Tage versäumt und zu spät eingereicht. Einen guten Monat später wurde bei der Firma eine Schwarzarbeitskontrolle durchgeführt. Dabei konnte kein Befund festgestellt werden, ausser dass die Meldung eines ausländischen Arbeitnehmers zwei Tage zu spät eingereicht wurde. Daraufhin erhielt der Unternehmer einen Strafbefehl von der Solothurner Staatsanwaltschaft mit Eintrag im Strafregister. Der Firma wurde eine Busse und Verfahrenskosten auferlegt. Trotz sofortiger Nachmeldung wurde also von Seiten des AWA kein Verständnis entgegengebracht.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Warum betrachtet die Regierung ansässige Firmen bei kleinen Verstössen primär nicht als Kunde sondern als Verbrecher?
2. Wird auf diese Art gerade für Start-ups und Jungunternehmer aktive Wirtschaftsförderung betrieben?
3. Wieso wird in solchen Fällen nicht zuerst ein Mahnverfahren angewendet?
4. Was unternimmt die Regierung, wenn sie in solchen Fällen direkt auch in Kenntnis gesetzt wird?
5. Warum wird der Strafbefehl nicht zurückgezogen, wenn begründete Verhinderungen als Ursache vorliegen?
6. Warum betreibt der Kanton Solothurn für viel Steuergeld eine eigene Standort- und Wirtschaftsförderung, um neue Firmen in den Kanton Solothurn zu holen, um im Gegenzug langjährige ortsansässige Firmen im Kanton Solothurn zu schikanieren?
7. Haben im Kanton Solothurn die Beamten Narrenfreiheit im Paragrafenreiten, weil diese nicht mehr wissen wo ihr Lohn generiert wird?

Begründung (03.09.2014): Schriftlich.

Es ist festzustellen, dass Unternehmen und Gewerbebetriebe durch einen Dschungel staatlicher Vorschriften und Reglemente geplagt und damit in ihrer Leistungs- und Konkurrenzfähigkeit beeinträchtigt werden. Statt als Verwaltung kulant zu agieren und einen gewissen Ermessensspielraum auszunutzen, werden den Firmen immer mehr Ungemach auferlegt.

Unterschriften: 1. Thomas Eberhard, 2. Walter Gurtner, 3. Leonz Walker, Rolf Sommer, Albert Studer, Philippe Arnet, Beat Blaser, Beat Künzli, Silvio Jeker, Tobias Fischer, Roberto Conti, Johannes Brons, Colette Adam, Fritz Lehmann, Claudia Fluri, Markus Grütter (16)